

**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

**Herausgeber:** F. Pieth

**Band:** 4 (1899)

**Heft:** 2

  

**Rubrik:** Erdbeben in Graubünden im Jahre 1896

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

häuften sich in der letzten Zeit oft an den Pforten unseres Kinderheims und immer wieder sollten wir achselzuckend die trostlose Antwort geben: Kein Platz für dich, auf Jahre hinaus alles besetzt etc. — Wir könnten von den Aargauern vieles lernen. Daß bei unserer Bevölkerung Interesse und Opferwilligkeit für die Gründung einer solchen Anstalt, die zunächst in bescheidenem Rahmen in Aussicht zu nehmen ist, sich findet, dafür haben wir die sichersten Beweise.

Vor einigen Jahren hat die Gemeinnützige Gesellschaft angefangen, zu diesem Zweck einen Fond zu sammeln, der seither bereits erfreulichen Zuwachs erhalten hat. Noch in diesem Sommer sind uns durch Vermittlung der hiefür ernannten Kommission Fr. 340 zugegangen. Die Regierung verwaltet ebenfalls seit Jahren ein Vermächtnis, das die gleiche Bestimmung hat, und nun nahezu Fr. 5000 beträgt. Weitere Schenkungen sind bereits angezeigt, und zwar in so erheblichem Betrage, daß die Erreichung des Zieles in sicherer Aussicht steht.

Mögen alle diejenigen, die für diese Sache ein Herz und zugleich die Mittel haben, zu dem, was bereits vorhanden, noch ein Scherflein beilegen, und wir werden es erleben, daß die Bedürftigsten unter unseren Landeskindern, wie es das Natürliche ist, in unserer Nähe versorgt werden und nicht weiter nach den entfernteren Kantonen der Schweiz oder gar nach Deutschland verbracht werden müssen.

---

## Erdbeben in Graubünden im Jahre 1896.

Der ungefähr Mitte Dezember in den Annalen der schweizerischen meteorologischen Centralanstalt erschienene Bericht über die Erdbeben in der Schweiz im Jahre 1896 registriert nur drei im Kanton Graubünden vorgekommene Erdbeben; die betreffenden Stellen lauten:

1. Den 6. Mai, 8 Uhr 21 Min. vormittags wurde von mehreren Personen in Boschiavo ein etwa 1—2 Sekunden dauerndes leichtes Erdbeben wahrgenommen.
2. Den 17. Juni, 4 Uhr vormittags zwei rasch auf einander folgende Erdstöße in Boschiavo, S—N.
3. Den 9. Oktober, „gegen 4 Uhr morgens“ hörte ein zuverlässiger Berichterstatter in Boschiavo zunächst ein Krachen im

Getäfel, verspürte dann — im Bett liegend — eine Erschütterung, wie sie ein schwerer, auf den Boden fallender Körper erzeugen könnte.

Die Naturchronik des „Bündn. Monatsblattes“, welchem obige Erdbeben nicht zur Kenntniß gelangten, enthält dagegen folgende Notizen über 1896 im Kanton wahrgenommene Erdbeben:

- a) Den 16. Oktober wurde in Chur ein Erdbeben verspürt. (Der Bericht der schweizer. Erdbebenkommission berichtet von diesem Tage 7 Uhr 16 Min. vormittags von ligurischen Erdbeben von Chiavari östlich Genua bis Nizza jenseits des Apennin bis Alessandria, Cuneo und Baldieri in Piemont).
- b) In der Nacht vom 12./13. November wurde in Saluz ein ziemlich starkes Erdbeben verspürt; die Bewegung ging von SW. nach NO.
- c) Den 18. Dezember, abends halb 9 Uhr; wurde in Pontresina und Vicosoprano ein Erdbeben verspürt.

---

## Der freiwillige Armenverein in Chur.

Schon seit 50 Jahren hat der freiwillige Armenverein in Chur dadurch, daß er sich der nichtbürgerlichen Armen angenommen hat, in segensvollster Weise gewirkt. Ueber seine Thätigkeit im Jahre 1897/98 gibt der nachstehende an der Generalversammlung im November erstattete Jahresbericht Auskunft:

Die Thätigkeit des freiwilligen Armenvereins bewegte sich im Berichtsjahre im ganzen in den gewohnten Rahmen. Eine nicht unwichtige Aenderung ist insofern eingetreten, als durch Beschluß der letzten Generalversammlung den Armenpflegerinnen gleiche Rechte eingeräumt wurden, wie den Armenpflegern. Nach den bisherigen Erfahrungen darf diese Neuerung wohl als eine glückliche bezeichnet werden. Es ist ja von vornherein wahrscheinlich, daß die Frau im Armenwesen mindestens so viel Eifer, Geschick und richtigen Blick beweisen werde, als der Mann. So rechnet denn der Armenverein auch in Zukunft auf die hingebende Mitwirkung der Frauen. Ein großer Verlust für unseren Verein war es dagegen, daß Herr Dekan Herold von der Leitung desselben zurücktreten mußte. Zunehmende Schwerhörigkeit hinderten